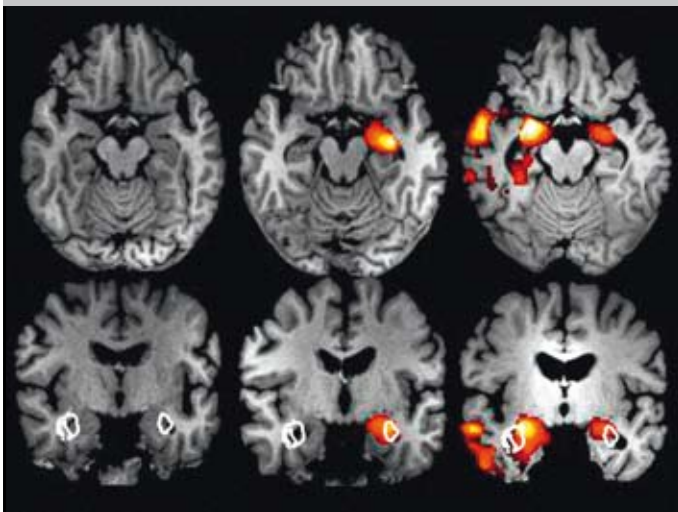


„ES GEHT UM DEN MENSCHEN“:

Die Angst vor Vergesslichkeit



Bei Alzheimer bildet sich das Volumen des Gehirns zurück: Links zeigt das 3D-MRT ein normales Gehirn, in der Mitte beginnende Gedächtnisstörungen, rechts einen Demenzfall



Dr. med. Volker Storz (links) und Dr. med. Oliver Bartzsch, Fachärzte der diagnostischen Radiologie Ottobrunn

Mit dem Alter werden wir vergesslicher, die Konzentration fällt uns schwerer – das ist normal, denn die Hirnsubstanz nimmt langsam ab. Wann aber ist das Maß an „Normalität“ überschritten, wann lauert hinter der Vergesslichkeit gar Demenz? Dr. med. Volker Storz und Kollegen von der Radiologie Ottobrunn wissen, wie wertvoll frühzeitige Alzheimervorsorge sein kann, um Lebensqualität zu bewahren.

„Wo sind meine Schlüssel?“ – wer kennt diesen Satz nicht. Vergesslichkeit gilt in gewissem Rahmen als normal, solange sie keine Einschränkungen im Alltag verursacht. Die Grenze zwischen schusselig und erkrankt verläuft jedoch unklar. Oft sind es Verwandte und Bekannte, die Betroffenen die Symptome wie Gedächtnisstörungen, Konzentrationsschwächen, Orientierungslosigkeit, Niedergeschlagenheit oder mangelnde Eigeninitiative im Alltag vor Augen führen. Wem Zweifel kommen, dem empfehlen die Alzheimer Gesellschaften möglichst zeitnahe Untersuchungen, sobald milde Gedächtnisstörungen auffallen.

Nicht immer müssen die Ursachen dabei auf Demenz hindeuten. Schlaf- und Stoffwechselstörungen, Stress, Überforderung bis hin zu strukturellen Veränderungen des Gehirns – etwa Tumore oder Entzündungen – können Vergesslichkeit bedingen. Aufschluss darüber gibt eine Kernspin-

tomographie als schnelle, nicht-invasive Möglichkeit der Risikoabschätzung, wie sie die Radiologie Ottobrunn anbietet. Hier erzeugt ein offener Kernspintomograph ein durch Computerscans erstelltes Abbild des Gehirns und ermöglicht eine treffsichere Analyse zum alterskorrelierten Hirnvolumen und – bei günstigem Ergebnis – eine Absicherung für die nächsten 4 bis 5 Jahre.

VORTEIL ALZHEIMERVORSORGE

Alzheimer ist unheilbar. Die derzeitige Forschung lässt weitere Fortschritte zur Bekämpfung der Krankheit mit Impfungen und Therapien erwarten, ein Sieg innerhalb der kommenden 20 Jahre bleibt jedoch unrealistisch. Dabei zählt Alzheimer zu den häufigsten Alterserkrankungen unserer Gesellschaft, 2 Prozent der 65-Jährigen, 20 Prozent aller 80-Jährigen sind betroffen. Wer keine Fälle in der Familie hat, darf sich deshalb nicht sicher wiegen. In der Radiologie Ottobrunn ist die Alzheimer-

Risikoabschätzung in Kooperation mit MedPrevent Teil des Vorsorgeangebots: „Demenzvorsorge ist nicht weniger sinnvoll als Krebsvorsorge. Bei einer Früherkennung von Alzheimer können die Symptome um 5 bis 10 Jahre aufgehalten werden“, erklärt Dr. Bartzsch als Experte zum Thema Demenz in der Radiologie Ottobrunn.

Die Kosten der Alzheimervorsorge belaufen sich bei Dr. Storz und Kollegen auf 350 Euro. Wer zusätzlich aktiv werden will, pflegt seine sozialen Kontakte und – das hört das Golferohr gerne – treibt Sport. Dabei nimmt nämlich nicht nur die Muskelmasse zu, sondern auch die Funktion des Hippokampus.

Susanne Wohlgemuth

Radiologie Ottobrunn

MedPrevent Ottobrunn

Haidgraben 2 · 85521 Ottobrunn

Tel.: 089 66 59 09 0

Fax: 089 66 59 09 22

E-Mail: info@radiologie-ottobrunn.de

www.radiologie-ottobrunn.de